

REPORTAGEN UND BERICHTE



Mit Futter verführt: Der Autor mit einem wunderschönen Esox.

Hechte in der Futterspur!

Für jeden Friedfischangler ist es selbstverständlich: Das Anfüttern.

Aber lassen sich auch Hechte auf diese Weise anlocken?

Thomas Kalweit ist davon überzeugt.

Welche Vorteile bringt uns das Anfüttern von Hechten? Oberstes Ziel ist sicherlich, die Raubfische in die Nähe des Hakenköders zu locken. Des Weiteren gewöhnen sich die Hechte so schneller an tote Köder. Das ist gerade dann wichtig, wenn Meeresfische als Köder eingesetzt werden sollen. Obwohl Hering, Stint und Makrele auch in Gewässern fangen, in denen sie noch kein Hecht gesehen hat, erweist es sich als erfolgreicher, vor dem Angeln mit diesen noch fremden Ködern anzufüttern. Die Hechte kommen durch die Kostproben auf den richtigen Geschmack, und haben Zeit, die salzigen Happen als natürliche Nahrungsquelle zu akzeptieren. In England füttern zahlreiche Hechtspezis ihre Zielfische nicht nur an, sondern vor allem dick. Die Zahl der kapitalen Fänge ist dadurch stark gestiegen.

Das gezielte Anfüttern kann nicht an einer x-beliebigen Stelle erfolgen. Auch ein noch so leckerer Futterteppich lockt Meister Esox nicht an einen Platz, an dem er sich normalerweise nicht aufhält. Starten Sie deshalb ihre ersten Futter-Manöver an einem Hot-Spot, der Ihnen schon den einen oder anderen Hecht geliefert hat. Hier können sie sicher sein, dass ein Räuber die eingeworfenen Happen findet. Ich füttere am liebsten mit Makrelenstücken an. Sie können dank ihrer massiven Form sehr weit ausgeworfen werden.

Die Lockqualitäten der duftenden Salzwasserköder nutze ich auch bei meiner Montage aus. Mit Hilfe eines Futterkörbchens, kombiniert mit ei-



Futterwolke in Aktion: Welcher Räuber kann da fernbleiben?

ner klassischen Posenmontage (s. Zeichnung S. 26.), lotse ich die Hechte punktgenau und zielsicher zum Köderfisch. Dabei kann die komplette Montage aus Köder und gefülltem Futterkorb schnell einige hundert Gramm wiegen - wählen Sie also eine kräftige Rute, damit sie keine böse Überraschung erleben.

Locken wie beim Meeresangeln

Das von der Haiangelei bekannte Rubby-Dubby, eine Mischung aus zerhacktem Fisch, lockt auch Raubfische an. Zur Herstellung der Fisch-

breis nehme ich am liebsten Sardinen, deren weiches Fleisch ganz einfach mit der Hand oder einer Gabel zerdrückt werden kann. Der fertige Mix aus Fischbrei, Fisch- oder Blutmehl kommt in ein geschlossenes Madenkörbchen. Beim Zander- und Aalangeln habe ich übrigens die Erfahrung gemacht, dass ein Brei aus Weißfischen eine bessere Lockwirkung entfaltet als ein Meeresfisch-Mix.

Einige Hechtspezis packen zu dem Fischbrei etwas Watte, die zuvor in Fischöl getränkt wird. Katzenfutter auf Fischbasis oder die Haut einer geräucherten Makrele eignen sich ebenfalls als Füllstoff. Sie sorgen für das gewisse Etwas.

Friedfische machen die Arbeit

Eine Alternative zum Anfüttern mit Fischstücken- oder Brei stellt eine normale Grundfuttermischung aus Paniermehl dar. Schnell tummeln sich viele Weißfische auf der Futterstelle, deren reges Treiben wiederum die hungrigen Räuber aus der Reserve lockt.

Dabei ist die richtige Konsistenz der Futterkorbfüllung besonders wichtig. In stehenden Gewässern soll das Körbchen den Grund halbwegs unbeschadet erreichen. Dort angekommen muss sich das Futter schnell, am besten als Wolke, auflösen. Das Angeln im Fluss erfordert dagegen eine kompaktere Mischung. Paniermehl aus Hartweizengries (Brata, TAG) sorgt für ein klebriges und festes Futter, das von der Strömung langsam aus dem Korb heraus gespült wird.

Unabhängig vom Gewässertyp verzichte ich bei der Futterzubereitung auf Duftzusätze wie Anis oder Vanille. Vielleicht würden die intensiven Duftnoten Meister Esox vom eigentlichen Köderfisch abgelenken oder ihm sogar den Appetit verderben. Dieses Risiko gehe ich erst gar nicht ein.

Aber auch in diesem Bereich gibt es keine Regel ohne Ausnahme. Die Engländer fangen gut mit Ködern, die sie mit den Flavours Luncheon Meat (Frühstücksfleisch) und Sweetkorn (Gemüsemais) präpariert haben. Anscheinend haben auch manche dieser süßen Lockstoffe Bestandteile,



Fotos: Verfasser; Zeichnung: M. Hasselmann

die selbst Raubfische anziehend finden - hier ist also Experimentieren angesagt!

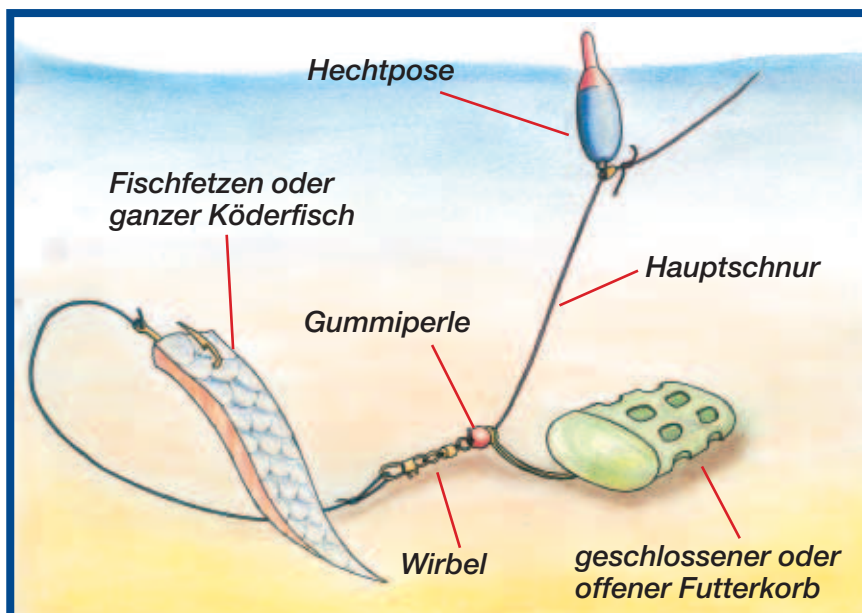
Was stark riecht, fängt auch die Räuber

Wenn der Hecht jetzt durch das Futter an unseren Angelplatz gelockt wurde, muss er natürlich noch auf unseren Hakenköder aufmerksam gemacht werden. Dazu gibt es mehrere Tricks: Was stark riecht, fängt! Deshalb injiziere ich den Köderfischen, bevor ich sie einfriere, mit einer Spritze oder Kunststoffpipette einige Tropfen Fischöl, zum Beispiel Sardinen- oder Makrelenöl, aber auch Lebertran.

Lachs- oder Dorschleber-Ölkapseln (aus dem Supermarkt), die im Bauch der Köderfische versteckt werden, duften ebenfalls hervorragend.

Eigene Duft-Kreationen können den Hechten mit Hilfe leerer Gelatinekapseln angeboten werden. Sie sind in jeder Apotheke oder im Fachhandel für Karpfenzubehör erhältlich. Die besten Flavours für diesen Zweck sind Smelt (Stint), Tuna (Thunfisch), Grayling (Äsche) und Eal (Aal) (z.B. von den Firmen Hutchinson, E.T. Products). Als Renner hat sich die Duftnote Lamprey (Neunauge) von E.T. herausgestellt.

Wenn gar nichts beißen will, lohnt ein Versuch mit gefärbten Köderfischen. Sie heben sich gut von ihrer Umgebung ab und machen den Hecht neugierig. Die Farbgebung erreiche ich mit buntem Krepp-Papier, in das ich die Köder vor dem Einfrieren einschlage. Nach dem Auftauen leuchten sie dann in den schillerndsten Farben. ■



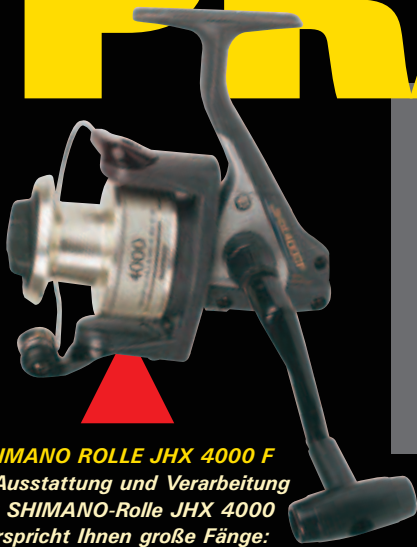
EXTRA-TIPP



Alka Seltza-Tabletten bekämpfen nicht nur den Kater, sondern lassen auch den Köderfisch wie betrunken auf und ab taumeln. Einfach ein paar der Tabletten in den Bauch des Köfis stecken. Fertig!

Auftreiben lassen kann man den Köderfisch auch durch Forellenteig (Trout Bait), der ebenfalls in die Leibeshöhle gesteckt wird.

SCHNAPPP DIR DEINE PRÄMIE



SHIMANO ROLLE JHX 4000 F
Die Ausstattung und Verarbeitung der SHIMANO-Rolle JHX 4000 verspricht Ihnen große Fänge: Ein hochwertiges Kugellager, die Aluminiumspule und eine Frontbremse sind nur einige Merkmale dieser Marken-Rolle. Schnurfassung: 180m/0,30er Schnur. Übersetzung 5,2:1. Ihre Prämie für die Vermittlung eines neuen 1-Jahres-Abos - Zuzahlung nur 10,- EUR.

Einfach einen neuen Abonnenten angeln und schon haben Sie Ihre Wunschprämie. Karte ausfüllen und abschicken.



TELESKOP-DREIBEIN
Das Teleskop-Dreibein ist aus wetterfestem Material hergestellt: eloxiertes Aluminium, stabile Rutenaufnahmen aus Nylon. Ein mittig platzierter Haken zum Beschweren oder zur Waagenaufhängung gibt dem Dreibein immer den nötigen Halt. Problemloser Transport in jedem PKW: Länge nur 105 cm (max. Höhe 175 cm), Gewicht 1,4 kg. Einfach ein neues 1-Jahres-Abonnement vermitteln. Zuzahlung nur 20,- EUR.



BOMBEN STARTER-SET
Das neue Shiro Starter-Set von Balzer, lässt für Forellensee-Freunde keine Wünsche offen. Es umfasst 42 Teile: z.B. 5 Dreifachwirbel, 5 Forellentwister, 3 Spaghetti-Köder, je 2 Spirullinos schwimmend und halbsinkend, diverse Forellenhaken. Ihre Bomben-Prämie für die Vermittlung eines neuen 1-Jahres-Abos - **KOSTENLOS**.



Nur 20,45 EUR im Abo!
zusätzlich **Gratis-Testprodukte**
exklusiv für Abonnenten!

So geht's: Postkarte ausfüllen und abschicken an:
DER RAUBFISCH-Leserservice, Paul Parey Zeitschriftenverlag,
Postfach 13 63, D-56373 Nassau oder
faxen an: 02604/978-555,
E-Mail: aboserviceraubfisch@paulparey.de
Internet: www.raubfisch.de



Gebührenfreie Bestell-Hotline
(Mo.-Fr.: 8.00-18.00 Uhr):
0800 / 72 85 727